

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung: DOBBERTINER SEE		Bildtyp: B.e.	Blatt / Bild-Nr.: V 4 - 4
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)
2.1 Relief	flachwellige Umgebung des Sees	Veränderung wohl nur in der Ortslage, sonst ohne sichtbare Veränderung	Grundmoräne im Übergang zur Endmoräne
2.2 Gewässer	Dobbertiner See	ausgeprägte Naturnähe mit sehr geringen Störungen im Bereich des Ortes	Klarwassersee
2.3 Vegetation	Röhrichtgürtel, Erlenwaldstreifen, Niederungsgrünland, Laubmischwald	in Teilabschnitten Ackerbau bis an das Seeufer, dort fehlt Waldgürtel	kleinflächig naturnahe Feuchtwiesen, Erlenbruchwald, unterschiedlich breiter Röhrichtgürtel
2.4 Nutzung	randlich Ackerbau und Weidewirtschaft, Fischerei/Angelsport/Erholung	extensiv	-
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	randlich zum Raum Dobbertin und Goldberg	eindrucksvolle Backsteinbauten, Siedlungsraum selbst sehr unterschiedlich	prächtige Klosteranlage! zweitürmige Kirche! Störung durch Stallanlagen nördlich Goldberg

1.4 Schönheit (Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- im Norden Seeufer, im SW Einschluß der Niederung, im SO Äcker und Ortschaft
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- buchtenreicher See mit wechselnden Durchblicken, wertvoll ist die Sicht auf die Klosteranlage
2.8 Blickbeziehungen	- verschiedene Aspekte von mehreren Standorten, fast immer mit dem Wasser in Verbindung
2.9 Gesamteindruck	